©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz.

Von Edgar Klimsch.

(Nachtrag und Berichtigung.)

Um die Aufzählung aller im Umkreis einer Stunde um Klagenfurt gesammelten Käferarten möglichst vollständig zu machen, erlaube ich mir gleich jetzt jene Arten zu nennen, die ich aufzuzählen übersehen habe oder die mir erst in diesem Jahre, als der hiesigen Fauna angehörig, bekannt geworden sind. Zugleich muss ich auch jene Käfer anführen, deren Nennung auf einem Irrthum beruhte, indem sie theils mit anderen Arten verwechselt, theils, wie es sich später herausstellte, von anderen Fundstellen bezogen wurden. Als in meinem Verzeichnis noch nicht aufgezählt müssen folgende Lederflügler erwähnt werden:

Bembidion fasciolatum Duft v. caeruleum Dej. Findet sich mit der viel häufigeren Stammform vermischt an sandigen Bachesufern in der Satnitz.

Pterostichus elongatus Duft. Zwei von Herrn Otto in Wien bestimmte Stücke erbeutete Herr Lehrer Pehr an Mauern innerhalb der Stadt.

Amara rufipes Dej. Ein Stück fand ich unter einem Stein im Garten des Knabenseminars.

— **aulica Panz.** Maria Saaler Berg, unter Steinen, nicht häufig.

Diachromus germanus L. Satnitz, nur einmal in einem morschen Baumstrunk gefunden.

Hydroporus granularis L. In den Tümpeln hinter Weidmannsdorf, ziemlich selten.

— **tristis Payk.** Von Herrn Pehr in Teichen bei Krumpendorf in Mehrzahl gefangen.

Agabus Solieri Aubé. Ebendort von Herrn Pehr gesammelt.

Laccobius alutacens Thoms. Ebendaselbst, ziemlich selten.

Cercyon aquaticum* **Lap.** Ein Stück erhielt mein Bruder beim Sieben von nassem Moos in der Satnitz.

— **lugubre Payk.** Ebendort in Rindermist, nicht selten.

Megasternum obscurum Marsh. Im Ebenthaler Wäldchen bei faulenden Pilzen, nicht häufig.

Sphaeridium scarabaeoide L. v. lunatum F. In Gesellschaft der Stammform, ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Aleochara bilineata* Gyllenh. Bei St. Georgen aus Moos gesiebt, selten.

Stenusa rubra Er. Bei Ebenthal in morschen Baumwurzeln nur ein Stück gefangen.

Conurus littoreus L. Unter der Rinde von faulenden Strünken, beim Pulverthurm, nicht selten.

Bryocharis formosa Gravh. Satnitz, in morschen Baumstämmen, selten.

Mycetoporus splendens* Marsh. Ebendort, im Moos, ziemlich häufig.

— clavicornis* Steph. Ebendort gesiebt, ziemlich selten.

Staphylinus erythropterus L. Unter faulendem Buchenlaub in der Satnitz nur in einem Stück gefunden.

Philonthus decorus* Gravh. Satnitz, von meinem Bruder aus Moos gesiebt.

Othius lapidicola* Kiesw. Ebendort durch Sieben erhalten.

Trogophloeus dilatatus* Er. Ebendort, in feuchtem Moos, selten.

Megarthrus sinnaticollis Lac. Ein Stück erbeutete ich auf aufgeschlichtetem Holz im Priesterhaus.

Micropeplus porcatus* Payk. Satnitz, unter Buchenlaub, hier ziemlich selten.

Bryaxis antennata* Aubé. Ebendort aus Moos gesiebt, nicht häufig.

Choleva angustata F. Bei Ebenthal an faulenden Pilzen, nur einmal gefunden.

Sciodrepa Watsoni Spence. Satnitz, an Aas, nicht sehr häufig.

Catops nigricans Spence. Ueberall an kleinerem Aas, nicht selten.

Hydnobius strigosus Schmidt. Bei Ebenthal in faulenden Schwämmen, nur ein Stück gefunden.

Clambus minutus* Sturm. Satnitz, im Moos und unter abgefallenem Laub, nicht häufig.

Epuraea longula* Er. Ebendort gesiebt, ziemlich selten.

— angustala* J. Sahlberg. Ebendort, nicht häufig.

— rufomarginata* Steph. Ueberall im Moos, nicht häufig.

Rhizophagus depressus F. Von meinem Bruder unter Baumrinden beim Pulverthurm gesammelt.

Prostomis mandibularis F. Satnitz, ein Pärchen fand ich in einem morschen Baumstrunk.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Laemophloeus ferrugineus* Steph. Satnitz, aus Moos gesiebt, ziemlich selten.

Curimus erinaceus* Reitt. Bei Winklern aus faulendem Laub gesiebt.

Seminolus gigas F. Findet sich nach der Mittheilung des Herrn Pehr unter Steinen am Kamm der Satnitz.

— luniger Germ. Von Herrn Pehr am gleichen Ort gesammelt.

Hister ruficornis* Grimm. Satnitz, in Ameisennestern unter Moos, selten.

Paromalus complanatus Panz. Unter der Rinde von Baumstrünken in der Nähe des Pulverthurms, nur ein Stück gefunden.

Acritus nigricornis* Hoffmann. Satnitz, unter faulendem Laub, ziemlich selten.

Polyphylla fullo L. Ein lebendes Stück fand ich vor meiner Wohnung auf der Straße liegend.

Melolontha hippocastani F. v. nigricollis Muls. Bei Ebenthal und Goritschitzen in Gesellschaft der Stammform, ziemlich häufig.

— vulgaris F. v. lugubris Muls. Ein Stück erbeutete ich auf einem Kastanienbaum im Seminarsgarten.

— — F. v. ruficollis Muls. Bei Goritschitzen in Gesellschaft der Stammform auf Eichen, ziemlich selten.

Throscus obtusus Curt. Satnitz, von halb verdorrtem Gebüsch geklopft.

Elater erythrogonus Müll. Ebendort, im Frühling in morschen Baumwurzeln, nicht sehr selten.

Steatoderus ferrugineus L. Soll nach Mittheilung des Herrn Pehr in der Ebenthaler Allee beobachtet worden sein.

Adrastus axillaris Er. Satnitz, auf Gebüsch, nicht selten.

Helodes minuta L. Ueberall auf Schilf und Gebüsch in der Nähe von Bächen, ziemlich häufig.

Cyphon padi L. v. discolor* Panz. Satnitz, auf Gebüsch und unter abgefallenem Buchenlaub, nicht selten.

— — v. gratiosus* Kolen. Ebendort, in Gesellschaft der Stammform, seltener als die vorige Abart.

Hydrocyphon deflexicollis Müll. Satnitz, auf Gebüsch an Wasserrändern, nicht häufig.

Metacantharis haemarrhoidalis F. Ebendort, auf Gesträuch, nicht häufig.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rhagonycha nigriceps Waltl. Auf Nadelbäumen in der Satnitz, ziemlich selten.

Anthocomus fasciatus L. Nur einmal auf einer Wiese bei Ebenthal gestreift.

Aspidiphorus orbiculatus* Gyllh. Satnitz, nur einmal aus feuchtem Moos gesiebt.

Gonodera ceramboides L. Satnitz, auf Gesträuch, ziemlich selten.

— semiflava Küst. Ebendort, nur einmal in größerer Zahl gefangen.

Mycetochara linearis Ill. v. pygmaea Redtb. Ein Stück fand ich unter einem Stein im Walde bei St. Martin.

Hallomenus binotatus Quens. Im Seminarsgarten im Flug gefangen.

Mordellistena humeralis L. v. axillaris Ol. Satnitz, in Gesellschaft der Stammform auf Doldenblütlern, selten.

Oedemera flavescens L. Ebendort, auf schierlingartigen Gewächsen, ziemlich häufig.

Otiorhynchus niger F. Satnitz, unter Steinen, ziemlich selten.

— — v. villosopunctatus Gyllh. Ebendort, etwas häufiger.

— perdix Ol. Satnitz, auf Gesträuch, nicht häufig.

— gemmatus Scop. Ebendort, auf Gebüsch, häufig.

— lepidopterus F. Ebendort, nur einmal von Gesträuch geklopft.

Phyllobius oblongus L. v. floricola Herbst. Ueberall, im Frühling ziemlich häufig.

Polydrusus ruficornis Bonsd. Satnitz, auf Gebüsch, ziemlich selten.

Brachysomus echinatus* Bonsd. Ebendort, im Moos, nicht selten.

Sitona suturalis Steph. v. elegans* Gyllh. Bei Ebenthal, nur einmal gesiebt.

Trachyphloeus alternans* Gyllh Satnitz, im Moos, ziemlich selten.

Liosoma concinnum* Bohem. Ebendort, nur einmal gesiebt.

Brachytemnus porcatus Germ. Ebendort unter faulender Rinde.

Acalles echinatus Germ. Ebendort unter Baumrinde, nicht selten.

Coeliodes zonatus Germ. Satnitz, von niederen Stauden geklopft, ziemlich selten.

— rubicundus Herbst. Bei Schloss Zigguln auf einer Wiese gestreift.

Rhinoncus bruchoides Herbst v. rufescens Steph. Satnitz, gestreift, ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Amalus haemarrhous Herbst. Ebendort, nur einmal mit dem Streifnetz erbeutet.

Ceuthorrhynchus pubicollis* Gyllh. Ebendort, von meinem Bruder gesiebt.

— asperifoliarum* Gyllh. Ebendort, auch bei St. Georgen, im Moos, nicht häufig.

— litura* F. Satnitz, nur einmal gesiebt.

— quadridens Panz. Ebendort, gestreift, ziemlich selten.

— marginatus Payk. Im Seminarsgarten gestreift.

— assimilis* Payk. Satnitz, im Moos, nicht häufig.

Tychius polylineatus* Germ. Bei Gurnitz aus Moos gesiebt.

Rhynchaenus tomentosus Ol. Auf einer Wiese bei Schloss Zigguln mit dem Streifnetz gefangen.

Mecinus pyraster* Herbst. Satnitz, in feuchtem Moos, nicht selten.

Gymnetron beccabungae L. v. veronicae Germ. Satnitz, von Sumpfpflanzen gestreift, nicht häufig.

Miarus longirostris* Gyllh. Ebendort, aus Moos gesiebt, ziemlich selten.

Apion ononis* Kirby. Ebendort, nur einmal gesiebt.

— vorax Herbst. Bei Winklern gestreift, nicht häufig.

Cimberis attelaboides F. Diesen Käfer fieng ich im Frühling in Anzahl auf frisch gefälltem Holz beim Pulverthurm.

Orsodacne cerasi L. v. lineola Lac. Satnitz, in Gesellschaft der Stammform auf Spiraea und Doldenblüten, ziemlich selten.

— — glabrata Panz. Ebendort, ziemlich häufig.

— — Duftschmidti Weise. Ebendort, nicht selten.

Donacia simplex F. Bei Ebenthal auf Schilf und Wasserpflanzen, nicht selten.

Plateumaris sericea L. v. nympheae F. Ebendort, nur einmal gestreift.

Cryptocephalus jauthinus Germ. Satnitz, nur einmal gestreift.

Melasoma aenea L. v. haemarrhoidalis L. Ueberall auf Erlen und Pappeln in Gesellschaft der Stammform, nicht selten.

Hippuriphila nigritula* Gyllh. Satnitz, an schattigen Waldesrändern besonders im Frühling, nicht selten.

Chaetocnema angustula Rosh. Ebendort, gestreift, nicht häufig.

Longitarsus luridus Scop. v. 4 signatus* Duft. Satnitz, hin und wieder mit der Stammform vermischt, ziemlich selten.

©Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Longitarsus nasturtii F. Bei Ebenthal von sumpfigen Wiesen gestreift.
Dibolia femoralis* Redtb. Satnitz, im Moos, ziemlich selten.
Subcoccinella 24 punctata L. v. meridionalis Motsch. Satnitz, in Gesellschaft der Stammform, auf und unter Gesträuch, nicht selten.
Coccinella 10 punctata L. v. lutea Rossi. Bei St. Georgen auf Gebüsch, ziemlich selten.
— — v. 4 punctata L. An Waldesrändern auf Gebüsch, nicht häufig.
Halyzia 22 punctata L. v. 20 punctata F. Satnitz, auf Haselnuss, in Gesellschaft der Stammform, nicht häufig.
— 14 punctata L. v. conglomerata* F. Ueberall auf Gebüsch und im Moos, ziemlich häufig.
— — v. fimbriata Sulz. In Gesellschaft der Stammform, aber nicht häufig.

Irrthümlich wurden als unserer Fauna angehörig folgende Arten aufgezählt, deren hiesiges Vorkommen bis jetzt nicht erwiesen ist:
Bembidion atrocaeruleum Steph.
Platynus scitulus Dej.
Enochrus bicolor Payk.
Aleuonota rufotestacea Kr.
Quedius ventralis Arag.
Bryaxis Lefevbrei Aubé.
Cephennium thoracicum Müll.
Aeletes atomarius Aubé.
Athous undulatus Deg. v. bifasciatus Gyllh.
Otiorrhynchus tenebricosus Herbst.
Phyllobius montanus Müll.
Apion curvirostre Gyllh.
Orsodacne lineola Panz.

Clausilien-Studien aus Kärnten.

VI. Pirostoma lineolata Held.

Bei unseren Studien über Pirostoma plicatula und P. asphaltina waren wir wiederholt in der Lage, Vergleichungen mit P. lineolata H., dieser Verwandten beider, anzustellen, und schon deshalb erscheint es angezeigt, sie selbst nun in den Kreis der Betrachtungsobjecte zu

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: 89

Autor(en)/Author(s): Klimsch Edgar

Artikel/Article: Die Käferwelt der Umgebung Klagenfurts, besonders jene der Satnitz (Nachtrag und Berichtigung) 242-247